

wc

heute bin ich an einer öffentlichen bedürfnisanstalt vorbeigekommen, an der tatsächlich noch "öffentliche bedürfnisanstalt" und nicht "wc" stand. ich ging in mich und fragte mich, welches bedürfnis ich gerade verspürte, und ob die anstalt wohl alle meine bedürfnisse erfüllen könnte. außerdem fragte ich mich, ob sie dort überhaupt verpflichtet seien, alle bedürfnisse abdecken zu müssen.

könnten sie dort meinen hunger stillen? meinen hunger nach der perfekten lasagne, nach einfachgestricktem dumm-fickt-gut-fünf-minuten-sex oder nach ruhe, die endlich meine wirren gedanken durchströmt und schön ordnet in gut leserlich beschriftete schubladen.

oder würde ich hier nur lauter suchende und verwirrte finden, die mit ihren forderungen den raum in ein deprimiertes beamtengrün tauchen würden? würde ich mich wohlfühlen in der langen reihe von leuten, die bedürftig sind? oder mich wie ein loser fühlen, aber wenigstens richtiggeschrieben mit einem o?

wc ist ein schönes einfaches wort, denke ich, als ich flugs weitergehe.